

Zürich Landiwiese, 22. August 2015

Pressemitteilung ZKB Förderpreis und ZKB Anerkennungspreis 2015

Im Rahmen des Zürcher Theater Spektakels wurden der ZKB Förderpreis sowie der ZKB Anerkennungspreis heute von der Zürcher Stadtpräsidentin Corine Mauch und Dr. János Blum, Mitglied des Bankpräsidiums der Zürcher Kantonalbank, verliehen. Nach langen, kontroversen und bis in die frühen Morgenstunden geführten Diskussionen hat die Jury entschieden: Der mit 30 000 Franken dotierte ZKB Förderpreis geht an die Gruppe 600 HIGHWAYMEN aus Brooklyn für ihre Produktion «Employee of the Year». «Werden wir uns an dieses Stück erinnern, wenn wir 60 sind?» fragt die Jury in ihrer Begründung, einen Satz aus dem Stück aufnehmend. Ihre Antwort: «Höchstwahrscheinlich ja. Das Bild der fünf starken, jungen Mädchen hat sich tief in unser Gedächtnis eingepägt.» Überzeugt hat die Jury insbesondere «die klaren künstlerischen Entscheidungen, die Ehrlichkeit und die Fähigkeit, das Publikum in Bann zu ziehen».

Der mit 5000 Franken dotierte ZKB Anerkennungspreis geht an die indische Performerin und Schauspielerin Mallika Taneja für ihr Short Piece «Thoda Dhyana Se (Be careful)». Die Jury lobte die sehr wirkungsvolle, engagierte und gleichzeitig witzige Art und Weise, mit der die junge Künstlerin in ihrer Performance die verheerenden gutgemeinten Verhaltensregeln an Frauen, wie sie sich gegen Vergewaltigung schützen können, auf den Punkt bringt.

(Die ausführlichen Begründungen der Jury finden Sie am Schluss dieser Medienmitteilung.)

Nominationen

Für den ZKB Förderpreis 2015 waren die folgenden Produktionen nominiert:

- Hillel Kogan ISRAEL: We Love Arabs
- Firma für Zwischenbereiche SCHWEIZ: The Camouflage Project
- 600 HIGHWAYMEN USA: Employee of the Year
- Eko Supriyanto & EkosDance Company INDONESIA: Cry Jailolo
- Alice Ripoll BRASILIEN: Suave

Für den ZKB Anerkennungspreis 2015 waren alle im Rahmen der Short Pieces gezeigten Solos nominiert:

- Choy Ka Fai SINGAPUR, INDONESIA: SoftMachine: Rianto
- Alexandre Paulikevitch LIBANON: Elgha'
- Ja Ha Koo SÜDKOREA, NIEDERLANDE: Lolling and Rolling
- Venuri Perera SRI LANKA: Traitriot
- Victoriya Myronyuk UKRAINE, BELGIEN: Spells for a Foreign Groom
- Cie. Désir Collectif BURKINA FASO: LEGS seule en scène
- Mallika Taneja INDIEN: Thoda Dhyana Se (Be careful)
- Dana Michel KANADA: Uncanny Valley Stuff

Jury

In der Jury hatten folgende Fachleute Einsitz: Mohammad Al Attar (35), Theaterautor und Dramaturg aus Syrien, Nicoleta Esinencu (37), Theaterautorin und Regisseurin aus der Republik Moldau, Daniel Hellmann (30), Tanz- und Theaterschaffender, Sänger und Performer aus Zürich, Myriam Prongué, Leiterin Bereich Theater bei der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, und Makiko Yamaguchi (50), Verantwortliche für Performing Arts im Asia Center der Japan Foundation aus Tokio.

Begründungen der Jury

ZKB Förderpreis 2015: 600 HIGHWAYMEN «Employee of the Year»

Werden wir uns an dieses Stück erinnern, wenn wir 60 sind? Höchstwahrscheinlich ja. Das Bild dieser fünf starken, jungen Mädchen hat sich tief in unser Gedächtnis eingeprägt.

Mit Freude vergeben wir den ZKB Förderpreis an 600 HIGHWAYMEN aus Brooklyn für dieses einzigartige Theatererlebnis. Zusammen mit fünf wunderbaren Performerinnen nehmen uns Abigail Browde und Michael Silverstone mit auf eine Reise, die ein ganzes Leben umspannt. Ein Leben, rekonstruiert aus Erinnerungen, Lücken und einem kontinuierlichen Fluss von Worten und Gesten, der dem Mund und dem Körper der Darstellerinnen entspringt.

Ein weisser quadratischer Teppich wird zum Spielplatz, auf dem sich die Geschichte von J. und ihrer lebenslangen Suche nach ihrer Mutter entfaltet. Eine Reise, die in der frühen Kindheit beginnt und bis ins hohe Alter dauert und die voll ist von tragischen Verlusten und Momenten der Freude und der Erforschung. Die Erzählung dieses Lebens entwickelt sich in einem konstanten Strom von Worten, er lässt als Vergangenheit zurück, was für die jungen Darstellerinnen erst in der Zukunft liegt. So entsteht eine irritierende Distanz zwischen der Emotionalität des Textes und der formalisierten physischen Präsenz der Mädchen.

«Employee of the Year» ist der Beweis für das grenzenlose Potenzial, das der leere Raum birgt, um Geschichten über das Leben, die Ängste und die Unwiderruflichkeit der Zeit zu erzählen.

Am diesjährigen Theater Spektakel sahen wir Arbeiten von Choreografinnen, Choreografen und Theaterschaffenden, die mit grosser Leidenschaft mit jungen spielfreudigen Darstellerinnen und Darstellern arbeiten. Wir sahen Tanz- und Theaterstücke aus Jailolo (Ostindonesien), Rio, Tel Aviv, Basel und Brooklyn. Nach langen und kontroversen Diskussionen haben wir uns entschieden, den Preis an die Gruppe 600 HIGHWAYMEN zu vergeben. Ihr Stück «Employee of the Year» überzeugte uns durch seine klaren künstlerischen Entscheidungen, seine Ehrlichkeit und die Fähigkeit, das Publikum in Bann zu ziehen.

ZKB Anerkennungspreis 2015: Mallika Taneja «Thoda Dhyan Se (Be careful)»

Das Short-Pieces-Programm des Zürcher Theater Spektakels präsentierte eine Auswahl von sehr starken neuen Arbeiten junger Künstlerinnen und Künstler. Am meisten überzeugte uns «Thoda Dhyan Se (Be careful)» der indischen Performerin Mallika Taneja.

Eine junge Frau steht nackt vor dem Publikum. Während einer gefühlten Ewigkeit. Ruhig, ernst, dann plötzlich mit einem breiten Lächeln auf dem Gesicht, sagt sie zum Publikum: «You have to be a bit careful.» Gutgelaunt, ohne das Wort «Vergewaltigung» auszusprechen, zeigt sie, wie die Gesellschaft jungen Mädchen beibringt, vorsichtig zu sein, sich zu beherrschen und ihre Bewegungsfreiheit, ihre Lebens- und Denkweise selbst einzuschränken.

«Unglücklicherweise lässt die Vergewaltigungskultur den Frauen keinen Ausweg. Es geht genau um Angst und darum, eine Situation zu schaffen, in der die Frauen Angst haben, am öffentlichen Leben teilzunehmen, wie es Männer tun. Ein Leben geprägt von Angst vor sexueller Gewalt, ein Leben, in dem Frauen kein Risiko eingehen können, ohne einen vorhersehbaren physischen Angriff in Kauf zu nehmen, oder – noch schlimmer – angegriffen und dann dafür beschuldigt zu werden, das ist kein

freies Leben.» Dieses Zitat der jungen britischen Journalistin, Bloggerin und Feministin Laurie Penny fasst das Anliegen von Mallika Taneja zusammen.

In kaum 15 Minuten verhüllt sich Taneja mit Tüchern und Kleidern bis über die Ohren und bringt so diese Absurdität und diese verheerende, gut gemeinte Einschränkung auf den Punkt: «Du musst ein bisschen vorsichtig sein. Und wenn etwas passiert, dann kannst du wenigstens sagen, es war nicht dein Fehler.» Ihre Performance ist sehr wirkungsvoll, engagiert und darüber hinaus witzig. Sie will das Stück nicht nur Indien aufzuführen, sondern in Theatern und Schulen überall auf der Welt.

Mallika, wir respektieren deinen Mut, aber sei bitte ein wenig vorsichtig!

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Sie erreichen uns unter Telefon 044 488 18 80 oder presse@theaterspektakel.ch

Bilder der ausgezeichneten Produktionen sowie der Preisverleihung finden Sie auf www.theaterspektakel.ch >Presse

Vielen Dank für Ihr Interesse und freundliche Grüsse

Esther Schmid

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit